BETRIEBSWIRTIN TANJA (32):

„Meine Eltern waren strikt gegen Tattoos. Kaum war ich 18, ließ ich mir ein Tribal auf den Oberarm stechen. Heute passt das nicht mehr zu mir und ich bereue es total. Trotzdem habe ich große Angst vor den Schmerzen beim Entfernen."

Haben Sie auch ein Tattoo, das Sie bereuen? Schicken Sie Ihre Fotos (mit Name, Handynummer) an: **1414@bild.de**

Warum lasst ihr eure *Tattoos* wegmachen?

In BILD erzählen sechs Menschen, warum sie sich von ihren Jugendsünden trennen

TISCHLER MARKUS (32)

„Ich habe mir das Spinnennetz 2011 in einer Partylaune stechen lassen.

KAUFMANN DIETMAR (37)

„Mit 18 wollte ich ein Ornament auf dem Arm haben. Als mir das nicht

In BILD erzählen sechs Menschen, warum sie sich von ihren Jugendsünden trennen

TISCHLER MARKUS (32)

„Ich habe mir das Spinnennetz 2011 in einer Partylaune stechen lassen. Der Tätowierer wollte nur 50 Euro und ich dachte: So billig kriege ich nie wieder eins. Jetzt zahle ich das Zwanzigfache für die Entfernung – aber das ist mir mein neues Leben ohne exzessive Partys und mit einem neuen Job wert."

KAUFMANN DIETMAR (37)

„Mit 18 wollte ich ein Ornament auf dem Arm haben. Als mir das nicht mehr gefiel, ließ ich mir darüber ein neues Tattoo – eine Weltkugel mit Krebsarmen – zur Erinnerung an meinen Sohn Ben Luca (3) stechen. Der ist Sternzeichen Krebs. Leider ist das zu groß und nicht schön geworden."

PRODUKTIONSHELFERIN SARAH (21)

„Aus Liebe zu einem Mann habe ich mir seinen Namen in kyrillischen Buchstaben auf den Fuß stechen lassen. Eigentlich war die Beziehung damals schon sehr kompliziert – heute haben wir keinen Kontakt mehr. Jetzt ist das Tattoo das Letzte, was uns verbindet. Das muss weg!"

BÜROKAUFFRAU BRIGITTE (31)

„Ich hätte diesen Mann geheiratet ... Er schenkte mir das Tattoo am Handgelenk im USA-Urlaub. Ein Jahr später war Schluss. Der Typ hat mir so wehgetan, dass ich nicht mehr an ihn erinnert werden möchte. Ich rate allen Mädels: Macht das nie, egal wie sehr ihr ihn liebt!"

KOSMETIKERIN JENNIFER (25)

„Ja, es ist ein Arschgeweih. Vor neun Jahren wollten das alle Mädchen haben – meine Eltern haben es erlaubt. Ich will mich aber nicht ganz vom Tattoo verabschieden, werde mir nach der Entfernung etwas zu meinem Alter Passendes stechen lassen."

WAS KOSTET DAS WEGLASERN?

Der Hamburger Hautarzt Walter Trettel (62, „Kosmed-Klinik") entfernt seit 1994 Tattoos. „Der Laser erzeugt ein Licht, das die Haut nicht angreift, nur die Farbstoffe zersprengt. Es bleiben keine Narben mehr." Im Schnitt sind für die Tattoo-Entfernung 15 Sitzungen (je etwa 150 Euro) nötig – mit dem neuen Pico-Laser nur noch 6 Sitzungen (je ab 200 Euro). Krankenkassen übernehmen diese Kosten nicht!

Hautarzt Wooter Trettel (62)